

# Interview Gemeinschaft

mit Lilian Schmid



## Seit wann und wo findet man dich in der Kirche Rüti?

Seit 1999 wohne ich mit meinem Mann, der in Rüti aufgewachsen ist, in Rüti. Ich gehe ziemlich regelmässig in die Sonntagsgottesdienste. Einmal im Monat besuche ich in der Regel den Gottesdienst der Herrnhuter Sozietät in Zürich. Seit wir zurück sind aus Tansania, sind wir Mitglieder der sog. Herrnhuter Brüdergemeine Schweiz. In deren Statuten steht, dass Mitglieder vor allem in ihren Wohngemeinden kirchlich aktiv sein sollen. Wenn immer möglich besuche ich Konzerte in unserer schönen alten Klosterkirche mit ihrer ausgezeichneten Akustik.

## Was gefällt dir an unserer Kirche?

- a) Die Möglichkeit unkompliziert Freiwilligenarbeit zu übernehmen. Darum traten wir schon bald der Arbeitsgruppe OeME bei. Ökumene ist uns beiden ein grosses Anliegen.
- b) Die vielen Angebote, wie z.B.
  - > Gemeinsames Fasten während der Passionszeit
  - > „Glaube und Kunst“ und gut geführte Exkursionen
  - > Interessante Sonntagsexkursionen ganz verschiedener Art
  - > und neuerdings die Predigtreihe zu einem Evangelium
- c) Die ökumenische Aufgeschlossenheit unserer Gemeinde. So war ich ein paar Jahre lang in der Vorbereitungsgruppe zum jährlichen Weltgebetstag engagiert- wo man sich intensiv mit den Problemen und Freuden anderer Völker befasst, und viel über deren Glaubensleben lernt. Weltweite Ökumene!

## Was bedeutet für dich „Gemeinschaft“?

Gemeinsam mit Mitmenschen nachzudenken über unseren Glauben und unser Handeln. Gemeinsames Arbeiten in Arbeitsgruppen und Arbeitslagern, neue Bekanntschaften knüpfen. Das konnten wir 4 Mal mit Gemeindegliedern unserer Kirchgemeinde erleben. Dazu ist mir ein offenes Haus wichtig, ich kümmere mich auch gern um andere Menschen, auch solche, die keinen Bezug zu unserer Kirche haben.

## Was für ein Hobby hast Du und in welchem Zusammenhang steht es zur Gemeinschaft?

Nähen, flicken - nicht nur für die eigene Familie, basteln - für Bazare, was in Rüti nicht möglich ist. Dafür konnte ich das bei den Herrnhutern in Zürich - später etliche Jahre gemeinsam beim Grossmünster-Bazar tun.

Gleichzeitig habe ich in Rüti mit vielen Frauen unserer Gemeinde Adventskränze angefertigt. Trotz nicht immer einfacher Arbeit hatten wir zusammen gute Stunden - eben auch beim Znüni!

Einige Jahre genoss ich auch die Gemeinschaft beim Rütner Kerzenziehen, eine besonders ruhige, beschauliche Arbeit, die meiner Seele gut tat.